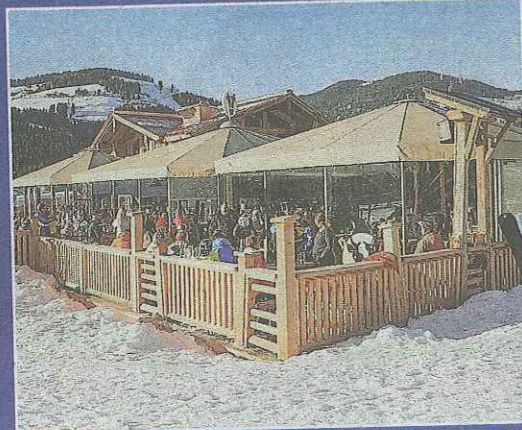




Im Sommer bieten die Schirme aus Pfarrwerfen ein kühles Ambiente mit perfektem Sonnenschutz. Wie hier am Schliersee bei den deutschen Nachbarn.

Fotos: MEISSL

Der Kuhstall in Wagrain wurde als Freiluft-Lokal auf Knopfdruck konzipiert. Bei Schönwetter verschwinden die Windschutzwände komplett im Boden.



# Schutz und

Das Hauptquartier für überdachte Bars und Gastgärten liegt in Pfarrwerfen: Mit einer Garagen-Schlosserei startete Johann Meissl in den 70ern. Inzwischen wird von hier die ganze Welt beliefert.

Ellmauthal 40 im Gewerbegebiet von Pfarrwerfen: Hier liegt eher unscheinbar die Firma Meissl, die Tausende Party-Locations über- und vertriebsmäßig den gesamten Globus umspannt.

„Mein Vater hat mit einer kleinen Schlosserei in einer Garage begonnen“, erinnert sich Hermine Meissl.

Auf die neue Geschäftsidee kam Johann Meissl eher zufällig. „Er hat eine Terrasse mit den damals üblichen Eskimo-Schirmen gesehen und wollte ei-

ne bessere Lösung finden.“ Der erste Meissl-Schirm wurde beim Gasthaus Lukashansl in Bruck/Glstr. aufgestellt. „Und funktioniert nach wie vor“, schmunzelt die Chefin von inzwischen 55 Mitarbeitern.

Qualität ist eines der Erfolgsgeheimnisse des Pongauer Unternehmens, das 2014 zum Salzburger Familienbetrieb gewählt und von Wirtschaftskammer-Präsident Leitl als „Nischenweltmeister“ geehrt wurde.

„Wir haben unsere Schir-

# Schirm für Feierlaune

me immer weiter entwickelt. Die Herausforderungen sind groß, wir bieten Schutz bei extremen Wetterbedingungen“, sagt Hermine Meissl. Egal, ob es sich um eine Après-Ski-Bar auf 2000 Metern, ein Nobel-Restaurant

VON GERNOT HUEMER

auf Sylt oder die Dachterrasse eines Einkaufszentrums in Kasachstan handelt. Unter Meissl-Schirmen ist immer gut feiern.

„Unser größtes Plus ist aber die Flexibilität“, weiß Meissl. Ein Gastgarten kann noch so verwinkelt sein, ein Projekt noch so kompliziert: Meissl-Schirme machen alles dicht, werden fix und fertig mit Bar-Equipment und eigenem Windschutz geliefert. „Wir bauen komplette Freiluft-Lokale.“

Dabei setzt Hermine Meissl auf eine Truppe von Spezialisten. Vom Schlosser über Elektriker und Tischler bis zu den Näherinnen. Die Schirme sind ja inzwischen echte Hightech-Lösungen mit integrierter Beleuchtung, Elektromotoren, versenkbaren Glaswänden...

Die Familientradition scheint ebenfalls gesichert: Tochter Simone assistiert der Mutter bereits kräftig.



Der größte Meissl-Schirm überdacht 200 m<sup>2</sup> am Dorfplatz von Werfenweng. „Fast vor der Haustüre“, freut sich „Schirmherrin“ Hermine Meissl.

## Daten & Fakten

- 1976 gründete Johann Meissl seine eigene Schlosserei, in der er Treppensysteme baute.
- Immer mehr Wintersportorte interessierten sich für seine Kombination eines großen Schirms mit einer komplett eingerichteten Bar.
- Der Durchbruch gelang, als ein Nobelbetrieb in Oberlech am Arlberg den ersten Schirm aus Pfarrwerfen installierte.
- Inzwischen erwirtschaften die 55 Mitarbeiter einen Umsatz von 8 Millionen Euro.
- 60 Prozent der Produktion gehen in den Export.

Foto: GERNOT HUEMER



Helga Wollschalger (l.) und Christine Klausner sorgen mit perfekten Nähten dafür, dass die zeltgroßen Schirme formschön und vor allem auch völlig dicht sind.

## E-Auto spart bares Geld

Elektroautos sind nicht teuer. Ihr Anschaffungspreis ist zwar höher als bei herkömmlichen Autos, die laufenden Kosten aber deutlich niedriger.

Hartnäckig hält sich das Gerücht, dass Elektroautos teuer sind. Das kann Horst Fleissner nicht bestätigen. Seit März dieses Jahres nutzt er für alle beruflichen Fahrten seines Dentallabors einen emissionsfreien BMW i3 und macht ganz andere Erfahrungen damit.

„Die Anschaffung des Elektroautos war zwar schon teuer. Auf der anderen Seite sind aber die Erhaltung und die laufenden Kosten sehr gering“, erzählt der 54-Jährige.

Mit dem Strom aus seiner Fotovoltaikanlage könne er 38.000 Kilometer im Jahr gratis fahren.

Viel Geld spart er auch bei den Servicekosten, da E-Autos viel weniger bewegliche Teile besitzen und ein Elektromotor nahezu unverwundlich ist.



Mit dem Strom aus seiner Fotovoltaikanlage ist Horst Fleissner den Großteil seiner Strecken gratis unterwegs.

## Experten-Forum

Was halten Sie von E-Autos? Diskutieren Sie mit Experten beim 3. Salzburger Forum für Elektromobilität!

- Wann? 6. November 2014 ab 18.30 Uhr
- Wo? Tribühne Lehen, Tulpenstraße 1, 5020 Salzburg
- Anmeldungen bis 30. Oktober 2014 unter [office@electrodrive-salzburg.at](mailto:office@electrodrive-salzburg.at) oder 0662/8884-1336
- Alle Infos unter: [electrodrive-salzburg.at](http://electrodrive-salzburg.at)

PENNY MARKT

# ALLES MUSS RAUS!

MO 20. 10. BIS MI 22. 10.

AUF ALLE HAUSHALTS-  
TEXTIL-, ELEKTRONIK-,  
SPIEL- & SPORTWAREN!  
AUCH AUF AKTUELLE AKTIONSARTIKEL

SOLANGE DER VORRAT REICHT!

f / PENNYÖSTERREICH  
WWW.PENNY.AT

Alle Artikel ohne Dekoration erhältlich. Druckfehler vorbehalten. Sollte es trotz sorgfältiger Planung zu Ausverkauft-Situationen kommen, so ist keine Nachbestellung möglich. Vorrangvorstellungen können nicht entgegen genommen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Artikel in allen Filialen erhältlich sind. \*ausgenommen Batterien, preisgebundene Artikel, Spiegel, Glas und Artikel aus dem Online-Shop

Anzeige

Kleinunternehmerin Hermine Meissl:

# Eine Frau hat die Schirmherrschaft

Hermine Meissls Vater hatte eine Idee: Er wollte eine große Terrasse mit einem einzigen Schirm überdachen. Was heute nur logisch klingt, war damals, 1976, revolutionär und der Start für ein Unternehmen.

1989 gelang der Firma ein Meilenstein: die erste Après-Ski-Bar mit Schirm am Arlberg. Das Medien-echo war gewaltig, und endlich begann die Auftragslage den eigenen großen Zielen zu entsprechen.

Im selben Jahr ging Tochter Hermine Meissl „an Bord“, wie sie selbst sagt, und immer größere und individuellere Projekte entstanden in enger Zu-

sammenarbeit mit der Gastronomie.

Bei den kleinen Schirmsystemen „gibt es viele Billigkonkurrenten, die Massenware herstellen“, freilich nicht so stabil wie Meissls Produkte. Wirklich unschlagbar ist sie aber bei Sondergrößen und -lösungen: „Die Herausforderung ist immer wieder, vor Ort eine Lösung zu finden, die den Naturgewalten



Foto: WB/Peter Erbslöh

Wind und Wetter am besten trotzt.“

Heute beschäftigt Meissl 55 Mitarbeiter: „Die stehen voll hinter mir und dem Unternehmen, auch in schwierigen Zeiten.“

In die Zukunft blickt sie optimistisch, aber wachsen will sie nicht um jeden Preis. „Ich finde es schön, spezialisiert, klein und wendig zu bleiben.“



Firma:  
J. Meissl GmbH  
5452 Pfarrwerfen  
[www.meissl.com](http://www.meissl.com)

## Initiative Mittelstand.

Die Initiative des Österreichischen Wirtschaftsbundes zeigt auf, was der Mittelstand leistet und was er braucht. Infos auf: [www.initiative-mittelstand.at](http://www.initiative-mittelstand.at)

Entgeltl. Einschaltung